

Japan steuert höhere Zahl an Auslandsstudenten an

12.02.2016 | Berichterstattung weltweit

Das japanische Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) verfolgt das Ziel, die Zahl der Studenten aus dem Ausland bis zum Jahre 2020 von aktuell 200.000 auf 300.000 zu steigern. Die Steigerung soll vor allem durch Anwerbung von Studenten aus dem Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) erzielt werden.

Das MEXT hat elf japanische Universitäten ausgewählt, die im Rahmen des "ASEAN International Mobility for Students-Programms" (AIMS) über fünf Jahre lang Fördermittel in Höhe von mehreren 10 Mio. japanischen Yen erhalten. Die teilnehmenden Universitäten, zu denen unter anderem die Tokio- sowie die Waseda-Universität gehören, sollen die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel nutzen, universitäre Austauschprogramme mit den ASEAN-Ländern durchzuführen und so die Anzahl von Studenten aus der Region in Japan deutlich erhöhen. Ziel ist es u. a. eine Generation von Politikern und Unternehmern herauszubilden, die enge Beziehungen zwischen Japan und der ASEAN-Region pflegt.

Zum Nachlesen:

Japan Times (29.01.16): [Universities working to foster closer relationship](#)

Quelle: The Japan Times / VDI TZ

Redaktion: 12.02.2016

Länder / Organisationen: Japan, Malaysia, Indonesien, Thailand, Vietnam, Philippinen, sonstige Länder

Themen: Bildung und Hochschulen, Netzwerke, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

Weitere Informationen